

# Heilpädagogik

## Allgemeine Heilpädagogik I

Die Studierenden setzen sich mit Grundbegriffen der Heilpädagogik in deren geschichtlichen Kontexten auseinander und erkennen den gesellschaftlichen Wandel traditioneller Sichtweisen zur Perspektive der speziellen Erziehungsbedürftigkeit.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Auseinandersetzung mit dem Begriff „Behinderung“
- Aspekte der Heilpädagogik in Integration/Inklusion, Empowerment, Selbstbestimmung, Resilienz, Personenorientierung
- Bedeutung der Ziel- und Leitbildfragen in heilpädagogischen Einrichtungen
- Qualitätsentwicklung in heilpädagogischen Einrichtungen

## Allgemeine Heilpädagogik II

Dieses Fach soll dazu dienen, den speziellen heilpädagogischen Wissensstand zu erweitern und die in der spezifischen Theorie erworbenen Kenntnisse mit der praktischen heilpädagogischen Fallarbeit zu verknüpfen.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Leitprinzipien der Heilpädagogik inklusive Professionen, Ziele, Aufgaben, Methoden
- Psychodynamische Modelle der Familientherapie
- Spezielle Störungsbilder z. B. Psychotrauma, Suizidalität, Neurosen, Psychosomatosen
- tiergestützte päd./therapeutische Arbeit

## Berufskunde

In der Auseinandersetzung mit dem Berufsbild der Heilpädagogin / des Heilpädagogen entwickeln die Studierenden ihre berufliche Identität.

Exemplarische Unterrichtsinhalte.

- Geschichtlicher Hintergrund
- Ausbildungswesen und Fortbildungsmöglichkeiten
- Heilpädagogik in Europa
- Aktuelles Berufsbild vom BHP (Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V.)
- Abgrenzung zu anderen Fachdisziplinen
- Arbeitsfelder
- Berufspolitische Fragestellungen

## **Kasuistik**

Die Studierenden lernen, das Erklärungswissen aus den wissenschaftlichen Bezugsdisziplinen (Heilpädagogik, Psychologie, Soziologie) anzuwenden auf aktuelle Fallbeispiele aus der heilpädagogischen Fachpraxis.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Fallbearbeitungen aus dem Bereich „geistige Behinderung“
- Fallbearbeitungen aus dem Bereich des Autismus-Spektrums
- Fallbearbeitungen aus dem Bereich der Diagnose „ADHS“
- Kennen lernen und Anwenden von Förderprogrammen
- Fallbearbeitung anhand des bio-psycho-sozialen Modells im Praxisfeld
- Anleitung von Teams im Fachdienst

## **Pädagogik bei Körperbehinderung**

Die Studierenden erhalten Kenntnisse zu den unterschiedlichen Formen von Körperbehinderung und setzen sich mit der erschwerten Lebenssituation von Menschen mit motorischen/körperlichen Beeinträchtigungen auseinander.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Geschichte der Körperbehindertenpädagogik
- Formen der Körperbehinderung
- Motorische Entwicklung und Wahrnehmung
- Selbstbestimmtes Leben

## **Pädagogik bei geistiger Behinderung**

In dem Fach zur Pädagogik bei geistiger Behinderung erhalten die Studierenden einen Einblick in Ursachen der Behinderung und es erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Aufgabenfeldern der Heilpädagogik und Rehabilitation für Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Besondere Störungsbilder z.B.: Trisomie 21, Prader Willi Syndrom, Rett-Syndrom
- Bedeutung der Ursachenklärung für die Eltern von Kindern mit einer geistigen Behinderung z. B. in Familien mit Migrationshintergrund
- Heilpädagogisches Handeln in Bezug auf verschiedene Behinderungen / Beeinträchtigungen

## **Pädagogik bei Hörschädigung**

Ein Berufsfeld von Heilpädagogen kann die Arbeit mit Menschen mit Hörschädigung sein.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- Theorie des Hörens
- Kommunikation mit Schwerhörigen, Gehörlosen und Menschen mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)
- Diagnostik
- Technik für Hörgeschädigte
- Folgen einer Hörschädigung
- Heilpädagogische Maßnahmen

## **Pädagogik bei Verhaltensstörungen**

In diesem Fach sollen Kenntnisse über grundlegende Begriffe, gebräuchliche Klassifikationen und Erklärungsmodelle der Entstehung von Verhaltensstörungen sowie die Bedeutung von Schutz- und Risikofaktoren vermittelt werden.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- dimensionale und kategoriale Klassifikation von Verhaltensweisen
- biopsychosozialer Erklärungsansatz
- Zusammenhang der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung
- Kinder psychisch kranker Eltern und weitere Störungsbilder

## **Sprachheilpädagogik**

In diesem Fach werden den Studierenden Grundlagen über die Sprachentwicklung und über Störungsbilder im Bereich Sprache und Sprechen vermittelt. Ziel hierbei ist es Erkennungsmerkmale für verschiedene Sprach- und Sprechstörungen zu erarbeiten sowie geeignete Fördermöglichkeiten und Hilfestellungen für den heilpädagogischen Alltag abzuleiten.

Exemplarische Unterrichtsinhalte:

- kindliche Sprachentwicklung und -störungen, Mehrsprachigkeit
- Stottern und Poltern
- Mehrfachbehinderung und unterstützte Kommunikation
- Stimmstörungen und Stimmhygiene
- Sprachabbau bei Demenz, neurologische Störungsbilder